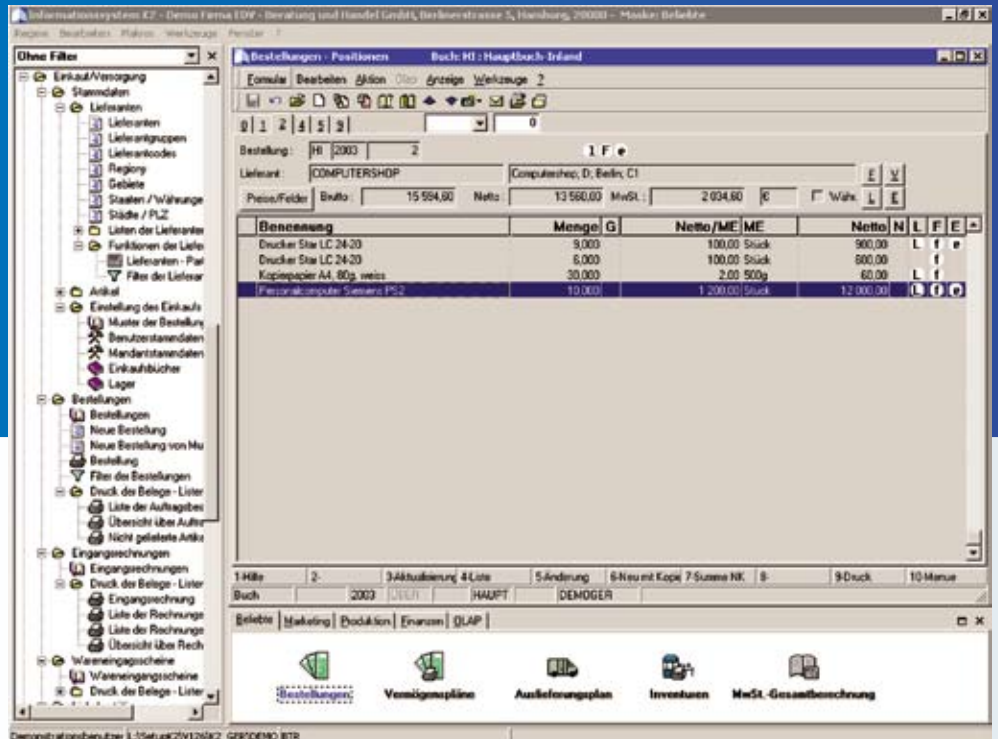




Das Einkaufsmodul dient der Steuerung der Waren-, Rohstoff- und Dienstleistungseingänge von Lieferanten.

FUNKTIONEN

- > Adressbuch der Geschäftspartner
- > Alternative Einheiten - Menge, Inhalte, Gewichte
- > Auflistung der nicht gelieferten Waren
- > Auflösen von Nebeneinkaufskosten nach unterschiedlichen Kriterien - Menge, Gewicht, Preis
- > Auslandsrechnungen in Fremdwährungen
- > Auswahl der besten Lieferanten
- > Auswahl von Waren für Bestellungen gemäß Lieferanten
- > Automatische Generierung von Kooperationseinkäufen
- > Automatische Generierung von Verrechnungen
- > Automatische Zuteilung der gelieferten Waren zu den Aufträgen
- > Automatischer Entwurf von Bestellvorschlägen
- > Bestellungstexte in beliebiger Größe
- > Differenzierung der Kosten bezogen auf Personen sowie unabhängige Codes
- > Massenbestellungen von mehreren Lieferanten
- > Druck der Bestellungen in der Sprache des Lieferanten
- > Druck der Bestellungen, Versand mit Faxmodem
- > Druck von Etiketten
- > Eingabe der Eigenschaften für angenommene Chargen
- > Einkäufe von Sortimentarten
- > Einordnung der Bestellungen in die Verträge
- > Empfangene Gutschriften



Zuordnung der Einkäufe zu Aufträgen

Sämtliche Einkäufe von Lieferanten sind fest mit den Aufträgen verbunden, die zu erfüllen sind. Das bedeutet, dass, genau zu verfolgen ist, in welchem Maße und mit welchen Belegen die Geschäftsfälle allmählich realisiert werden. Die Bindung muss der Benutzer nicht verwenden. Es kann auch direkt auf das Lager eingekauft werden.

Tatsächliche Preise der Beschaffung

Das Prinzip der Zuordnung von Einkäufen zu einzelnen Aufträgen ermöglicht den Warenursprung zu recherchieren. Beim Einkauf von Rohstoffen für die Produktion ist dieses ein wichtiger Aspekt um festzustellen, woraus das erstellte Produkt hergestellt wurde. Die in den Belegen des Einkaufs gepflegten Beschaffungspreise der Einkäufe werden für die Bewertung mit dem tatsächlichen Preis des Produkts genutzt.

Aussagekraft

Jede eingekaufte Position hat die vom System erfassten Bestellfristen, die geplante Lieferfrist, Bestätigung des Liefertermins, Empfangsdatum und das alles in Abhängigkeit von der Menge und der Preisfassung. Zur Sicherstellung der Qualitätsansprüche sind im Rahmen von Wareneingängen gebundene Dokumente, Materialatteste usw. erfasst.

Nebenkosten der Beschaffung

Die Einstellung jeder Lagerkarte, bestimmt das grundlegende Verhalten der Software bezüglich der Nebenkosten für die Beschaffung. Für die Belege sind zunächst die spezifischen Beschaffungskosten zu teilen, die mit der Realisierung zusammenhängen. Die Zerlegung in die Positionen des Belegs ist auf Grund verschiedener Kriterien möglich.

Kontrolle aller Anforderungen

Werden in den Belegen die Pflichtfelder, z.B. Seriennummer, Lagerplatz, usw., nicht ausgefüllt, unterbindet eine Kontrollinstanz des Programms die Realisierung von Lagerbewegungen. Gleichzeitig können auch weitere Dokumente, die nicht von den Belegen zu trennen sind (Kontrollprotokoll, Zulassungsdokumentation, usw.), Bedingung für eine Lagerbewegung sein.

Automatische Bestellvorschläge

Die Verbindung mit dem Lagermodul führt zum Entwurf konkreter Bestellungen. Der Entwurf der Bestellungen kann die üblichen Lagerbewegungen, bzw. Mengenveränderungen veranschaulichen. Der optimale Lieferant ist gemäß der eingefügten Kriterien (Termin, Preis, Menge...) aus verschiedenen Alternativen auszuwählen. Der Algorithmus des Entwurfs einer Bestellung ist den individuellen Bedürfnissen der Firmen anzupassen.



FUNKTIONEN

- > Entwicklung der Einkaufspreise
- > Kommunikation mit den Lieferanten via EDI/XML
- > Kontaktpersonen
- > Kursunterschiede bei empfangenen Tagesabrechnungen
- > Leihverpackungen
- > Lieferantenauswertung
- > Lieferantenpreislisten
- > Lieferantenverpackungskonto
- > Lieferantenwarencode
- > Abwicklung von Streckengeschäften
- > Massenerzeugung von Belegen
- > Mehrere Adressen zu einer Buchungseinheit
- > Mehrstufige Lieferbestätigung
- > MwSt. aus Eingangsrechnungen
- > Sortierung der Geschäftspartner nach mehreren Feldern
- > Offene Posten der Lieferanten
- > Statistik der Einkäufe von Lieferanten
- > Statistik der Wareneinkäufe
- > Steuerung der Einkäufe für verschiedene Betriebsabteilungen
- > Strichcode, elektronische Waage
- > Stücklisten
- > Überwachung der Kredite bei den Lieferanten
- > Verfolgen der Bestellungserfüllung
- > Verfolgen der Einkäufe für Aufträge
- > Verfolgen der Reklamationen an Lieferanten
- > Verfolgen des Status der Zahlung von Einagnsrechnungen
- > Verwaltung der MwSt.- Codes
- > Vorausrechnungen
- > Warenannahme ins Lager
- > Zolltarifschema
- > Zusatzinformationen zu Geschäftspartnern

Systemkontrolle

Ebenso wie beim Verkauf und der Buchhaltung ist die Grundlage dieses Moduls ein Hauptbildschirm, der die schon realisierten Tätigkeiten unter dem Kopf der Bestellung vereint. Hier wird die Annahme und Erzeugung der Eingangsscheine für gelieferte Waren im System angezeigt. Weiterhin wird die Bestätigung der Eingangsscheine durch den Lagermeister, die Erzeugung empfangener Rechnungen angezeigt. Die Anzeige erfolgt in allen Fällen durch Belege. Ergebnis ist eine methodische Programmabsicherung dessen, dass die ins Lager eingefügte Anzahl mit der Anzahl und den Preisen auf den empfangenen Belegen übereinstimmt. Es ist selbstverständlich möglich, Belege individuell zu runden, damit die elektronische Form den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

Strichcode / Barcode

Eine Anzahl von Systemfunktionen unterstützt die Primärüberprüfung, die ein Versehen infolge von Unaufmerksamkeit durch den Bediener weitestgehend ausschließt. Die Verwendung des Strich- Code-Scanners ermöglicht eine Kontrolle der gesamten registrierten und der physischen Menge. Analog hierzu funktioniert der Gebrauch von Produktions- und Seriennummern, die durch den Strichcode dargestellt sind.

Internet Handel

Eine Gemeinsamkeit der Module ist die Möglichkeit mit dem Internet zu kommunizieren. Eingehende Aufträge können über das Internet empfangen und ausgehende Bestellungen an die Lieferanten exportiert werden. Das System unterstützt ebenfalls die Kommunikation im EDI- oder XML-Format.

Bewertung von Lieferanten

Das System ermöglicht in jeder Warenkarte den optimalen Lieferanten zu definieren. Dieser kann manuell eingefügt werden oder auf Grund der registrierten Daten vom Programm zu jeder Bestellung gesondert zugeordnet werden. Für die Erstellung einer Qualitätsbeurteilung eines Lieferanten werden vom System alle Lieferungen nach bestimmten Kriterien wie Termintreue, Qualität, usw., beurteilt.

Einkaufssteuerung

Die Steuerung des Wareneingangs ist eine Kombination zweier grundlegender Bedürfnisse. Zum einen handelt es sich um zyklische Lagerbestellungen auf Grund der Beurteilung der in den vorherigen Perioden benötigten Waren, zum anderen geht es um die Beschaffung von Waren zu konkreten Kundenaufträgen. In beiden Fällen ist seitens des Systems ein automatisierter Entwurf zu erstellen. Manuelle Korrekturen und Anpassungen sind jederzeit möglich.

Lösung für Streckengeschäfte

Aufträge erfordern manchmal die Steuerung der direkten Warenlieferung vom Hersteller (Lieferanten) zum Kunden, wobei die Belege durch einen Vermittler ausgestellt werden. Es handelt sich um die Lösung sogenannter „Streckengeschäfte“, die mittels eines fiktiven Lagers zur Verfolgung der unterwegs befindlichen Waren abgewickelt werden. Das IS K2 löst solche Fälle durch die Verbindung der Auftragcodes aus den Bestellungen der Endkunden.

Verbundene Dokumente

Mit einzelnen Belegen des Einkaufs können beliebige Dokumente verknüpft werden. Hierbei kann es sich um Sicherheits- oder Verwendungshinweise, Zollpapiere oder sonstige Dokumente handeln. Ob Word- oder Excel-Dokument, gescannte Unterlagen oder Bilder, das Format ist hierbei völlig gleichgültig. Per Doppelklick können die entsprechenden Dokumente geöffnet und ausgegeben werden.

Klärung von Unstimmigkeiten mit Lieferanten

Mit einem Tastendruck kann eine Auswertung erzeugt werden, die die Differenz zwischen den anfordernden Belegen, ihren Lieferfristen mit den gewünschten Mengen und dem dazugehörigen Preis und den tatsächlichen Begebenheiten ausweist. Die Ausgabe kann in eine Musterdatei als Brief an alle betreffenden Lieferanten, mit der Bitte um Klärung, erfolgen.

